

## Tätigkeitsbericht 2009

Die Tätigkeit der Fachkommission Nuklearmedizin nach § 83 der StrISchV wurde im Jahr 2009 kontinuierlich fortgesetzt. Der 3. Zyklus der Überprüfungen seit Einrichtung der Fachkommission Nuklearmedizin der Ärztlichen Stelle wurde zu 60 Prozent durchgeführt.

Damit liegt die Fachkommission Nuklearmedizin zeitlich im vorgesehenen Rahmen. Die bisherigen Ergebnisse des 3. Überprüfungszyklus sind in Tabelle 1 dargestellt. Die normalen Prüfungsintervalle betragen 2 bis (3) Jahre. Die Beurteilungen des 3. Zyklus erfolgten nach einer neuen Nomenklatur, die im Rahmen des Zentralen Erfahrungsaustausches der Ärztlichen Stellen, an dem alle Bundesländer teilnehmen, festgelegt wurde.

Neue Nomenklatur (siehe Tabelle und Erläuterungen):

- Stufe 1 keine Mängel
- Stufe 2 geringfügige Mängel, Hinweise erforderlich
- Stufe 3 Mängel, verkürztes Intervall zur Wiedereinreichung der Unterlagen nach 6 Monaten (erneut gebührenpflichtig)
- Stufe 4 erhebliche Mängel oder Nichteinsendung trotz mehrfacher Anforderung, verkürztes Intervall zur Wiedervorlage nach 3 Monaten (erneut gebührenpflichtig), gegebenenfalls bei schweren Mängeln, die Patienten gefährden, oder Verweigerung der Unterlagenzusendung Meldung an die zuständige Behörde.

Tabelle 1:

Vorläufige Ergebnisse der 3. Prüfungsrunde Nuklearmedizin 14 von 27 Einrichtungen

Beurteilung	Anzahl	weiterer Ablauf
1	3	
2	9	
3	1	
(4)	(1)	Unterlagen wurden nicht eingesandt, erneute Anforderung

Damit ist die Qualität der nuklearmedizinischen Einrichtungen in Sachsen mehrheitlich als gut und sehr gut einzustufen. Der 3. Zyklus zeigt bisher keine signifikanten Veränderungen zu den Vorrunden. Am häufigsten wurden die Unterlagen mit Stufe 2 bewertet, meist wurden Kleinigkeiten vergessen, die nachgefordert werden mussten.

Die personelle Zusammensetzung der Fachkommission Nuklearmedizin im Jahr 2009 hat sich nicht verändert. Die Mitglieder können dem Internetauftritt der Sächsischen Landesärztekammer entnommen werden ([www.slaek.de](http://www.slaek.de)).

*Aktivitäten außerhalb Sachsens im Rahmen der Ärztlichen Stelle*

Es erfolgte eine regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit an den Treffen zum zentralen Erfahrungsaustausch der Ärztlichen Stellen im Mai in Dresden und im Oktober 2009 in Berlin. Im Ergebnis entstehen einheitliche Bewertungskriterien für alle Untersuchungen innerhalb aller Bundesländer, um vergleichbare Bedingungen zu schaffen.

*Ausblick*

Im 3. Zyklus wurden bisher 14 Einrichtungen von 27 überprüft. Der 3. Zyklus wird 2010 abgeschlossen und der 4. begonnen.

Dr. habil. Angelika Wünsche, Leipzig, Vorsitzende  
(veröffentlicht im Ärzteblatt Sachsen 6/2010)